

§ 1. Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen der ONELOGIN Business & Technology Consulting GmbH, Lakeside B07b 1 A-9020 Klagenfurt, (nachfolgend „ONELOGIN“ genannt) und dem Kunden für die Inanspruchnahme des Newsletter-Managers Version „Extended“ (Software as a Service – SaaS) in Folge EMM „Extended“.

ONELOGIN erbringt diese Dienste ausschließlich auf der Grundlage dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen. Regelungen, die von diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen, gelten nur dann, wenn der Kunde den Nachweis erbracht hat, dass sie schriftlich vereinbart wurden.

§ 2. Vertragsgegenstand

- (1) Der Vertrag zwischen ONELOGIN und dem Kunden kommt durch Auftrag des Kunden und Annahme durch ONELOGIN zu Preisen der jeweils gültigen Preisliste zustande (bzw. bei erstmaliger Inanspruchnahme des Dienstes durch Freischaltung eines persönlichen Dienstzugangs). Die Annahme erfolgt in Form der Zusendung einer schriftlichen Auftragsbestätigung.
- (2) Der Anbieter stellt mit EMM „Extended“ einen webbasierten Service zur Verfügung, mit dem Online-Kampagnen mit personalisierten Informationen durch aktive und passive Kommunikationsmedien (E-Mail, RSS, PDF, Website oder andere Medien) sowie die Generierung und Verwaltung von Nutzerdaten (z.B. per Webformulare) durchgeführt werden können.
- (3) ONELOGIN bietet EMM „Extended“ als SaaS (Software as a Service) auf Basis einer vom Anbieter gestellten Hardware und Softwarekonfiguration an. Ergänzend werden über Schnittstellen Zusatzdienste selbständiger Dienstleister integriert (z.B. Geokodierung, Text-to-Speech, Bildpersonalisierung), zu deren Nutzung der Anbieter befugt ist. Kunden nutzen den gesamten Service über Internet mit handelsüblichen Webbrowsern und SSL-gesichertem Zugriff. Die Konfiguration des IT-Systems des Kunden ist nicht Bestandteil dieses Vertrages.
- (4) Der Umfang der vertraglichen Leistungen von ONELOGIN ergibt sich aus der Umschreibung im Angebot sowie der mitgelieferten Funktionsliste und diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen. ONELOGIN hat jederzeit das Recht, ihre Leistungen zu verbessern oder abzuändern.

§ 3. Pflichten von ONELOGIN

- (1) ONELOGIN verpflichtet sich, die Nutzung des Service gemäß § 1 (1) während der Vertragslaufzeit im Rahmen der Verfügbarkeit gemäß § 4 zu ermöglichen. Der Anbieter sichert bei der Serviceleistung die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Auftragsdatenverarbeitung zu und wird deren Einhaltung fortlaufend überwachen.
- (2) Die Verfügungsmacht über alle Adressdaten und sonstigen personenbezogenen Daten im Account besitzt der Kunde. Der Anbieter verarbeitet die Daten und speichert sie auf seiner Hardware (Hosting). Er gewährleistet dem Kunden über ein SSL-gesichertes Webinterface jederzeit Zugriff auf diese Daten. Der Anbieter stellt eine Systemfunktion zur Verfügung, mit der der Kunde jederzeit diese Daten exportieren kann. Nach Beendigung des Vertrages werden alle nutzerspezifischen Daten im Account gelöscht.
- (3) Entwickelt der Anbieter im Verlauf dieser Vertragsdurchführung Updates der zur Verfügung gestellten Software, so kann diese die bisherige Software ersetzen. Ein Anspruch des Kunden auf den Einsatz von Updates besteht nicht.
- (4) Nur in der Funktionsliste ausdrücklich angeführte Funktionen werden Bestandteil der Leistungszusage des Anbieters. Mitgelieferte Vorlagen und Standard-Konfigurationen gelten nicht als Bestandteile dieses Vertrages.

§ 4. Verfügbarkeit & Nutzung

- (1) Die Verfügbarkeit der SaaS-Leistungen wird aus einem Beobachtungszeitraum von einem Quartal ermittelt und ergibt sich aus folgender Formel: Die maximale Verfügbarkeit beträgt dabei die Stundenanzahl für das jeweilige Quartal abzüglich 18 Stunden (3 x 6 h) für geplante Wartungsarbeiten, welche zu Aufrechterhaltung eines störungsfreien Servicebetriebs benötigt und rechtzeitig vorher angekündigt werden. Der Anbieter garantiert eine Mindestverfügbarkeit von 97%. Eine Ausfallzeit von bis zu 3% ist damit vertragsgemäß und wird vom Kunden akzeptiert. Die Ausfallzeit wird gemessen vom Zeitpunkt der Meldung der Nicht-Verfügbarkeit durch den Kunden bis zur Wiederherstellung der Serviceverfügbarkeit durch den Anbieter. Störungen und Engpässe im Internet-Verkehr, höherer Gewalt oder Missbrauch des Service und andere Störungen durch Komponenten, die außerhalb des Verantwortungsbereichs des Anbieters liegen (z.B. Passwort-Missbrauch) gelten nicht als Ausfallzeiten und fließen nicht in die Berechnung der Ausfallzeit ein.
- (2) Falls die Verfügbarkeit des Service unterhalb der zugesicherten Mindestverfügbarkeit liegen sollte, wird der Anbieter seinen Kunden eine Kompensation gewähren. Die Kompensation erfolgt in Form eines reduzierten Tarifs für den Abrechnungszeitraum eines Monats, der unmittelbar auf den

Berichtszeitraum mit der Unterschreitung der Mindestverfügbarkeit folgt. Die Kompensation berechnet sich wie folgt: Bei einer Verfügbarkeit von 95 bis 97 Prozent wird der Tarif auf 90 Prozent reduziert. Bei einer Verfügbarkeit von 90 bis 95 Prozent wird der Tarif auf 80 Prozent reduziert. Bei einer Verfügbarkeit von 80 bis 90 Prozent wird der Tarif auf 70 Prozent reduziert. Bei einer Verfügbarkeit von 70 bis 80 Prozent wird der Tarif auf 60 Prozent reduziert. Bei einer Verfügbarkeit von 60 bis 70 Prozent wird der Tarif auf 50 Prozent reduziert. Bei einer Verfügbarkeit von 50 bis 60 Prozent wird der Tarif auf 40 Prozent reduziert. Bei einer Verfügbarkeit von 40 bis 50 Prozent wird der Tarif auf 30 Prozent reduziert. Bei einer Verfügbarkeit von 30 bis 40 Prozent wird der Tarif auf 20 Prozent reduziert. Bei einer Verfügbarkeit unter 30 Prozent ist kein Entgelt fällig.

- (3) Der Anbieter gewährt dem Kunden das nicht-übertragbare und nicht-ausschließliche Recht, die Software für die Dauer des zugrunde liegenden SaaS-Vertrages zu nutzen. Im Übrigen verbleiben sämtliche Urheberrechte beim Anbieter. Das Nutzungsrecht an einer vom Anbieter entwickelten, lizenzierten oder gelieferten Software (einschließlich individuelle Anpassungen und Erweiterungen) umfasst ausschließlich die Nutzung für den eigenen Gebrauch des Kunden. Der Kunde ist nur dann berechtigt, Dritten die Inanspruchnahme der Software zugänglich zu machen, wenn der Anbieter vorher seine ausdrückliche und schriftliche Zustimmung erteilt hat. Nutzung durch 100%ige Tochterunternehmen des Kunden sind zulässig.
- (4) Die Übergabe von Quellcodes erfolgt nur im Falle ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung.
- (5) Der Kunde gestattet dem Anbieter, Ergebnisse des E-Mail-Marketing-Service in anonymisierter Form auszuwerten und zu verwenden (z.B. für Statistiken), sofern der Kunde dadurch nicht identifizierbar ist.

§ 5. Pflichten des Kunden

- (1) Zahlungsbedingungen. ONELOGIN wird dem Kunden die vertraglich geschuldete Vergütung monatlich in Rechnung stellen. Der Rechnungsbetrag muss spätestens am 14. Tag nach Zugang der Rechnung auf dem in der Rechnung angegebenen Konto gutgeschrieben sein. Die Preise verstehen sich exklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Diese werden dem Kunden auf Verlangen nachgewiesen.
- (2) Der Kunde verpflichtet sich, seine Daten (z.B. Adressen) regelmäßig zu exportieren und zu sichern.
- (3) Nutzung von EMM „Extended“. Der Kunde ist für jede Benutzung und Nutzung des Dienstes allein verantwortlich und verpflichtet sich, zu jeder Zeit die maßgeblichen Bestimmungen des In- und Auslandes einzuhalten, insbesondere die Vorschriften des Strafrechtes, Datenschutzes, Fernmeldewesens und Urheberrechtes.
- (4) Der Kunde stellt sicher, dass in den von ihm versendeten E-Mailings Absenderkennzeichnungen enthalten sind, über die Empfänger problemlos Kontakt zu ihm aufnehmen können. Jede versendete E-Mail muss ein leicht erkennbares Impressum enthalten, entweder im Text selbst oder über einen unmittelbaren Link. Das Impressum beinhaltet alle Angaben, welche laut dem aktuellen Mediengesetz gefordert werden.
- (5) Der Kunde verpflichtet sich, bei der Nutzung des Dienstes EMM „Extended“ keine Zusendung als Massensendungen oder zu Werbezwecken zu veranlassen, wenn vorher nicht die (widerrufliche) Zustimmung des Empfängers vorliegt (TKG), weiters, den Empfänger im Zuge der Einholung seiner Zustimmung darauf hinzuweisen, dass seine Zustimmung auch bewirkt, dass die Zusendung von Information(en) an ihn mit Kosten verbunden ist.
- (6) Auf die Möglichkeit des Widerrufs der Erlaubnis, E-Mails zuzusenden, hat der Kunde in jeder E-Mail hinzuweisen. Hinweise auf diese Möglichkeit sind in jede versendete Nachricht an Nutzer und Interessenten aufzunehmen. Das Abbestellen von E-Mails muss grundsätzlich durch den Empfänger ohne Kenntnisse von Zugangsdaten (beispielsweise Login und Passwort) möglich sein. Ausnahmen dazu können im Einzelfall zugelassen werden, wenn eine abweichende Handhabung aufgrund von Besonderheiten des angebotenen Dienstes erforderlich ist. Abmeldungen sind unverzüglich zu bearbeiten.
- (7) Der Kunde ist verpflichtet, die Versendung von Informationen extremistischer, pornographischer, faschistoider oder sonst anstößiger Natur über den Dienst EMM „Extended“ zu unterlassen sowie die Privatsphäre der Empfänger zu beachten. Eine Prüfung der vom Kunden versendeten Informationen wird von ONELOGIN nicht vorgenommen. Dafür haftet allein der Kunde.
- (8) Der Kunde ist verpflichtet, die von dem Anbieter erbrachten Serviceleistungen innerhalb von vier Kalenderwochen nach Leistungserbringung auf Vertragskonformität zu prüfen. Etwaige Beanstandungen sind dem Anbieter schriftlich mitzuteilen. Unterlässt der Kunde die termin- und formgerechte Mitteilung über etwaige Mängel, so gilt die Serviceleistung als vertragskonform erbracht.
- (9) Der Kunde räumt dem Anbieter das Recht ein, die vom Kunden zu speichernden Daten vervielfältigen zu dürfen, soweit dies zur Erbringung der nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen erforderlich ist (z.B. zur Datensicherung). Zur Beseitigung von Störungen ist der Anbieter auch

berechtigt, Änderungen an der Struktur der Daten oder dem Datenformat vorzunehmen.

- (10) Die von ONELOGIN erbrachten Dienste stehen ausschließlich dem Kunden persönlich zur Verfügung. Das zur Verfügung stellen von Diensten an Dritte ist dem Kunden ausdrücklich untersagt. Ausgenommen hiervon sind Kunden mit Reseller-Status. Der Kunde ist gegenüber ONELOGIN für jede Benützung des Zugangs durch Drittpersonen verantwortlich; er erklärt sich insbesondere damit einverstanden, dass jede Benützung seines Zugangs seinem Kontingent belastet wird, und zwar auch dann, wenn er behauptet, dass sein Zugang von jemand anders benutzt worden sei.
- (11) Der Kunde gestattet ONELOGIN, Namen und Logo zu Referenzzwecken zu verwenden, namentlich für Kundenverzeichnisse, Pressemitteilungen und Empfehlungsschreiben. Bestehen für die Verwendung von Name und Logo besondere Vorgaben, teilt der Kunde dies ONELOGIN mit.

§ 6. Haftung durch ONELOGIN

- (1) ONELOGIN ist bemüht, ihre Dienste jederzeit vollumfänglich und in bester Qualität zu erbringen. Allfällige Störungen werden baldmöglichst nach Meldung des Kunden im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten behoben. Vorübergehende Unterbrechungen des Diensten (bis zu 48 Stunden nach Meldung) erlauben dem Kunden nicht, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatzansprüche geltend zu machen. Die Haftung von ONELOGIN beschränkt sich auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit, der Ersatz von Folgeschäden und Vermögensschäden, nicht erzielten Ersparnissen, Zinsverlusten und Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Kunden sind ausgeschlossen. Die Haftung von ONELOGIN im Zusammenhang mit einer missbräuchlichen Verwendung von Kundendaten beschränkt sich auf den vorhersehbaren, vertragstypischen und unmittelbaren Durchschnittsschaden.
- (2) Dem Kunden ist bewusst, dass der Zugang zum Dienst EMM „Extended“ sowie die Übermittlung oder Vermittlung der von ihm versendeten Informationen als E-Mail über den Dienst von technischen Voraussetzungen abhängig ist, die teilweise außerhalb des Einflussbereichs von ONELOGIN stehen. Aus dem Umstand, dass der Dienst wegen einer außerhalb des Verantwortungsbereiches von ONELOGIN liegendem Grund nicht zugänglich ist, oder dass E-Mails ihren Adressaten nicht oder nicht in der vom Kunden erwarteten Form erreichen, übernimmt ONELOGIN keine Haftung, ONELOGIN übernimmt keine Haftung für die Kompatibilität des Dienstes EMM „Extended“ mit Daten, Programmen, Konfigurationen, etc. des Kunden. Insbesondere übernimmt ONELOGIN keine Kosten, Vergütungen, Aufwendungen, etc. für die Integration bzw. fehlgeschlagene Integration des Dienstes. Ebenfalls wird jegliche Haftung für Schäden ausgeschlossen, die daraus entstehen, dass Dritte unbefugter Weise auf die Website oder deren Inhalte zugreifen können.
- (3) Der Kunde stellt den Anbieter hinsichtlich sämtlicher Verluste, Schäden und Kosten einschließlich der Kosten der Rechtsverfolgung frei, die aus einer Verletzung datenschutzrechtlicher Bestimmungen durch ihn entstehen, und zwar auch insoweit Aufwendungen getroffen werden müssen, um Angriffe von Dritten einschließlich der zuständigen Aufsichtsbehörden abzuwehren. Der Kunde verpflichtet sich, den Anbieter von allen Schäden, Verlusten und Aufwendungen (einschließlich Rechtsberatungsgebühren und Auslagen der von dem Anbieter beauftragten Anwälte) freizustellen, die der Anbieter insgesamt oder einzeln im Rahmen von Gerichtsverfahren oder in Folge drohender oder geltend gemachter Ansprüche zu leisten hat, die sich aus einer Nichteinhaltung der vom Kunden in diesem Vertrag bzw. aufgrund dieses Vertrages abgegebenen Zusicherungen und geschuldeten Pflichten ergeben.
- (4) Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die dadurch entstehen, dass Dritte auf rechtswidrige Art an Daten des Kunden gelangen, diese manipulieren, zerstören oder entwenden. Der Kunde übernimmt die Haftung für jegliche Schäden oder Verpflichtungen, die dadurch entstehen, dass mit der Benutzerkennung sowie mit dem Passwort des Kunden auf dessen Konto oder sonstige Leistungen Zugriff genommen wird, sofern diese Verwendung dem Kunden zurechenbar ist.
- (5) Der Anbieter haftet nicht für die über ihre Dienste übermittelten Informationen, und zwar weder für deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität noch dafür, dass sie frei von Rechten Dritter sind oder der Absender rechtswidrig handelt, indem er die Informationen übermittelt.
- (6) Erbringt der Anbieter eine Serviceleistung nicht oder fehlerhaft, weil die erforderlichen Informationen vom Kunden unvollständig, verspätet oder mangelhaft zugegangen sind, steht dem Anbieter die Vergütung in voller Höhe zu, es sei denn der Anbieter hat schuldhaft versäumt, die durch fehlerhafte oder Nicht-Erfüllung frei gewordenen Ressourcen zum ursprünglich vorgesehenen Zeitpunkt der Leistungserbringung anderweitig zu verwerten.

§ 7. Haftung des Kunden

Der Kunde haftet für alle Folgen und Nachteile, die ONELOGIN und Dritte durch eine rechts-, vertragswidrige oder missbräuchliche Nutzung des Dienstes EMM „Extended“ entstehen. Er hält ONELOGIN diesbezüglich vollumfänglich schadlos. ONELOGIN ist im Weiteren berechtigt, den Dienst sofort zu sperren, wenn nach Beurteilung von ONELOGIN der Kunde den Dienst missbräuchlich nutzt, und insbesondere gegen gesetzliche Bestimmungen verstößt. Die Sperrung erfolgt in diesem Fall entschädigungslos.

§ 8. Vertragsdauer und Kündigung

Der Vertrag wird – vorbehaltlich der vereinbarten Mindestvertragsdauer für die ein Kündigungsverzicht besteht - auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Jede Partei kann den Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten und unter Einhaltung der vereinbarten Mindestvertragsdauer ohne Angabe von Gründen zu jedem Quartalsende kündigen. ONELOGIN ist berechtigt, den Vertrag jederzeit aus wichtigen Gründen, insbesondere aufgrund der Verletzung von Pflichten durch den Kunden mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

§ 10. Datenschutz

Der Dienst EMM „Extended“ bietet die Möglichkeit, Daten personenbezogen oder anonymisiert zu erheben. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Erheben, Verarbeiten und Nutzen von personenbezogenen Nutzungsdaten eine gültige Einwilligung des Nutzers oder Interessenten voraussetzt. Liegt eine solche Einwilligung nachweislich nicht vor, behält sich der Anbieter vor, bestimmte Funktionen nur in eingeschränktem Umfang oder gar nicht zur Verfügung zu stellen. Der Anbieter haftet nicht für Ansprüche, die aufgrund der fehlenden Einwilligung des Nutzers oder Interessenten geltend gemacht werden.

§ 11. Schlussbestimmungen

Die Übertragung von vertraglichen Rechten und Pflichten aus diesem Vertrag durch den Kunden an Dritte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von ONELOGIN zulässig.

ONELOGIN hat das Recht, diese allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Leistungsumschreibung auf den Internetseiten ONELOGIN jederzeit abzuändern. Der Kunde wird auf Änderungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen via Homepage und/oder per Email hingewiesen. Ist der Kunde mit den Änderungen nicht einverstanden, kann er den Vertrag binnen 30 Tagen seit Bekanntgabe der Änderung kündigen, ansonsten die Änderungen mit deren Bekanntgabe Anwendung finden. Für den Fall, dass einzelne Regelungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen rechtsunwirksam werden, betrifft dies die übrigen Bestandteile dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht. Die Parteien verpflichten sich, ihr Vertragsverhältnis so zu gestalten, dass der mit den nichtigen oder rechtsunwirksamen Teilen angestrebte Zweck soweit als möglich erreicht wird. Das Vertragsverhältnis untersteht Österreichischem Recht unter Ausschluss der Regeln des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten in Zusammenhang mit diesem Vertrag ist der Sitz von ONELOGIN. ONELOGIN kann Klagen gegen den Kunden auch an dessen Sitz oder Wohnsitz erheben.

Klagenfurt, am 21.01.2013